

Inhalt

6p 5. Januar	1
2026-01-05 - Tag 1	1
Arpeggios in E-Dur e' nach d mit Lagenwechsel von unten	1
Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund	2
2026-01-06 - Tag 2	3
Arpeggios in E-Dur b nach A mit Lagenwechsel von oben	3
Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund	4
2026-01-07 - Tag 3	4
Arpeggios in E-Dur g nach E mit Lagenwechsel von unten	4
Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund mit Einstiegsverzögerung	5
2026-01-08 - Tag 4	5
Arpeggios in E-Dur e' nach d mit Lagenwechsel von oben	5
Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund mit Endverzögerung	7
2026-01-09 - Tag 4	7
Arpeggios in E-Dur b nach A mit Lagenwechsel von unten	7
Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund mit Einstiegsverzögerung	8
2026-01-10 - Tag 6	8
Arpeggios in E-Dur g nach E mit Lagenwechsel von oben	8
Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund mit Endverzögerung	10

6p 5. Januar

Es hakelt mit dem Wechselanschlag, insbesondere beim apreggio-typischen Weg von Saite zu Saite und vor allem abwärts. Mal schauen ob mich ein simpler Brute-Force-Angriff weiterbringt oder wenigstens offenbart wo genau es hängt.

2026-01-05 - Tag 1

Arpeggios in E-Dur e' nach d mit Lagenwechsel von unten

Die drei Übungen nacheinander in sicherem Tempo ausführen. Wenn es lief neuer Durchlauf mit höherem Tempo starten. Andernfalls, wiederholen und, je nach Schwere der Verfehlungen, Tempo nach unten anpassen.

Nummer eins verschiebt das abwärts gespielte Arpeggio entlang der Tonleiter nach oben.

Abwärts wird sich in Sequenzen von je drei Arpeggien vorgearbeitet.

Und zum Abschluß geht es wieder nach oben, aber mit Mut zur Lücke.

Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund

Die Bindebögen in der folgenden Übung bezeichnen Bindings, quasi Bindebögen.

Als Beispiel der erste Takt wie er klingen soll.

A musical score for a treble clef instrument. The key signature is four sharps, and the time signature is common time (indicated by a 'C'). The first measure shows a treble clef, a key signature of four sharps, and a 'C' indicating common time. The second measure consists of four groups of three eighth-note strokes, each group underlined by a horizontal bar.

Der Ton, von dem aus die Saite gezogen wird sollte, nicht zu hören sein, also immer schön vorbenden.

Sheet music for the 12th variation of 'La Cucaracha'. The music is in 2/4 time, 3 sharps, and measures 4-7. The first measure starts with a bass note followed by a series of eighth-note pairs. Subsequent measures show a mix of eighth and sixteenth notes, with various fingerings (1, 2, 3, 4, 5, 6) and grace notes. The bass line consists of eighth-note pairs throughout.

2026-01-06 - Tag 2

Arpeggios in E-Dur b nach A mit Lagenwechsel von oben

Die Notierung als Sechzehntel scheint mir am übersichtlichsten, sie ist kein Hinweis auf das Tempo. Tatsächlich kämpfe ich mich eher Schlag für Schlag durch die Übungen. Da braucht etwas deutlich Korrektur.

Das Greifen auf dem mittleren Saiten war in den hohen agen auch herausfordernder als gedacht. Mir scheint, hiermit werde ich mich auch nach dieser Woche doch wieder öfter beschäftigen.

Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund

Der Gedanke von gestern nur in die andere Richtung gespielt. Der Fokus liegt auf der Genauigkeit der Tonhöhe.

2026-01-07 - Tag 3

Arpeggios in E-Dur g nach E mit Lagenwechsel von unten

Tja, kein Cutaway, kein Kekse.

Sheet music for guitar showing a sequence of 19 exercises (IX to XVI) in E major. The exercises involve descending string skipping patterns. Fingerings are indicated above the notes, and the music is in common time.

Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund mit Einstiegsverzögerung

Die Bending-Übung wie an Tag 1 Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund.

Langsam prägt sich das Kraftanwendungsmuster ein. Problematisch ist das Bending mit c[#] nach d[#] mit dem Zeigefinger. Damit das sauber bleibt, wird die erste Sequenz verlangsamt.

Sheet music for guitar showing a sequence of exercises (IX to XVI) in E major. The exercises involve descending string skipping patterns with bends. Fingerings are indicated above the notes, and the music is in common time.

2026-01-08 - Tag 4

Arpeggios in E-Dur e' nach d mit Lagenwechsel von oben

Es bleibt hakelig in der Anschlagshand. Experimente mit dreisaitigen Arpeggios beim Konzipieren des Übung-Sets liefen nahezu problemlos. Ist meine Hand etwa zu faul für mehr als drei Saiten?

Sheet music for guitar showing a sequence of exercises (IX to XVI) in E major. The exercises involve descending string skipping patterns with changes in position. Fingerings are indicated above the notes, and the music is in common time.

Sheet music for guitar, 19 staves of tablature. The music is in 3/4 time, 4 sharps (F# A# C# E#), and common time (indicated by 'C'). The tablature shows fingerings (1, 2, 3, 4), muting (V), and slurs. Roman numerals (I-XIX) are placed above the staves to mark specific measures. The first staff begins with a 3/4 time signature, while the subsequent staves begin with common time. The Roman numerals are: I, II, IV, II, IV, V, VII, V, VII, IX, VII, X, IX, X, X, XII, X, XII, X, XIV, XII, XIV, XVI, XIV, XVI, XVII, XVI, XVII, XIX, XIX, XVI, XII, X, XII, IX, X, VII, IX, X, VII, VII, IV, V, VII, IV, V, II, IV, I.

Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund mit Endverzögerung

Die Aufwärts-Variante braucht am Ende auch eine Verzögerung.

2026-01-09 - Tag 4

Arpeggios in E-Dur b nach A mit Lagenwechsel von unten

Saitenziehen E-Dur abwärts IX. Bund mit Einstiegsverzögerung

Wie an Tag 3, die Verzögerung beim Einstieg bleibt erhalten. Der Zeigefinger zeigt deutliche Ermüdungserscheinungen. Es wird Zeit daß die Woche zu Ende geht.

IX.

11

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6

1 2 3 4 5 6

2026-01-10 - Tag 6

Arpeggios in E-Dur g nach E mit Lagenwechsel von oben

Das war lehrreich. Nicht nur hinsichtlich der Anschlagshand, bei der sich irgendwie ein Fehlkonzept über die Ebene die sie sich entlang bewegen muß eingeschlichen zu haben scheint.

Es waren ja im Groben pro Übung nur zwei Griffformen entlang dem Hals zu spielen. Aber der Stellungsänderungen der Gelenke der Greifhand und der sie führenden Gelenke nachzuspüren war, ich glaube ich sagte es schon, lehrreich.

(Und es nicht zu glauben wie lange ich nach drei 'der' darüber nachgedacht habe ob sich noch ein vierter findet oder ich eins loswerden kann.)

1. ③ ④ ⑤ ⑥

II. IV. II. IV. V.

IV. V. VII. V. VII. IX.

VII. IX. XI. IX. XI. XII. XI. XII. XIV.

XII. XIV. XVI. XIV. XVI. XVII. XVI. XVII. XIX.

XIX. ③ ④ ⑤ ⑥ 1. XVI. XVII. XIV. XVI. XII. XIV. XI.

XII. IX. XI. VII. IX. V. VII. IV.

V. II. IV. I.

Saitenziehen E-Dur aufwärts IX. Bund mit Endverzögerung

Das Fazit hier ist, Bending ist Kraft-Training und der Zeigefinger ein Schwächling. Auch ein Jammerlappen ist er, zumal er in den ersten übung des Tages ja immer eher flachgelegen hat.

Eine Woche Ruhe soll er aber haben, um dann, vielleicht im Zweitagesrhythmus, mit Halbton-Bendings in Form gebracht zu werden.

Die restlichen Finger haben ganz gut mitgemacht. Alle Töne eines Durchlaufs sauber auf die korrekte Tonhöhe zu ziehen allerdings, gelang praktisch nie. Das war wohl zuviel gewollt.